

Pressebericht im Lokalanzeiger „Koblenzer Schängel“ vom 03. Dez. 2008

Mini-U-Boot im Dickdarm - Neues Verfahren zur Dickdarmdiagnostik in Koblenz

Erstmals in der Region Koblenz bietet die Praxis Dr. Hohn im Markenbildchenweg die Videokapselendoskopie für den Dickdarm, die so genannte „Kolonkapsel“, an. Dabei handelt es sich um eine Methode, den Dickdarm (Kolon) mit einer Kapsel, die geschluckt wird, komplett zu untersuchen. Die Videokapsel in der Größe einer Vitaminpille beinhaltet eine Kamera mit zwei Linsen, die 4 Photos pro Sekunde schießt und diese sofort an einen Datenrekorder in Form eines Walkmans, den der Patient mit sich trägt, sendet. Nachdem die Videokapsel den Dickdarm passiert und bildlich aufgenommen hat, wird sie ausgeschieden. Sie muss nicht geborgen werden, da es sich um Einmalmaterial handelt. Seit 2005 finden in der Praxis Dr. Hohn Untersuchungen des Dünndarms mittels der Videokapsel statt. Dr. Hohn: „Wir haben seitdem sehr viel Erfahrungen mit der Videokapsel gesammelt. Die Videokapsel für den Dickdarm ist die logische Weiterentwicklung der Methode. Sie soll die konventionelle Darmspiegelung (Koloskopie) nicht ersetzen, sondern für die Fälle, in denen eine Koloskopie mit einem herkömmlichen Endoskop nicht möglich ist, ergänzen. Nach einer mehr als einjährigen deutschlandweiten Testphase, an der auch unsere Praxis beteiligt war, können wir nun die Methode für unsere Patienten anbieten.“ Auch die Untersuchung mit der „Kolonkapsel“ muss akkurat mittels Trinklösungen vorbereitet werden. Denn nur dann ist der Dickdarm so sauber, dass eine Beurteilung möglich ist. Dann ist die Qualität der Untersuchung allerdings der konventionellen Dickdarmspiegelung ebenbürtig. Die Kosten für diese neue Methode muss der gesetzlich versicherte Patient in der Regel selber tragen. Von den privaten Kassen werden die Kosten für diese Leistung in Einzelfällen übernommen. Neue medizinische Untersuchungsverfahren wie die Videokapselendoskopie verbessern die Diagnostik von Erkrankungen erheblich. Weitere Infos unter: www.dr-hohn.de

Fotonachweis: Florian Striegel